

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 14

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

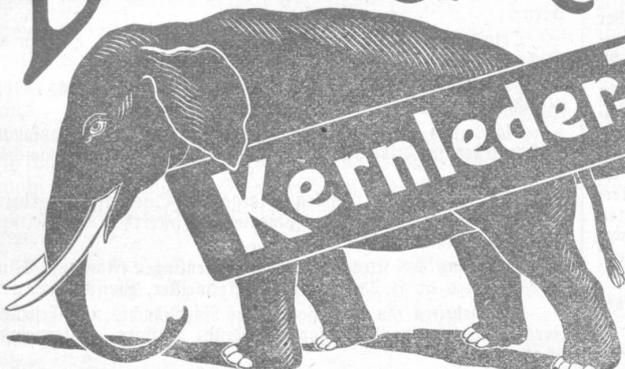
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bewährte Spezialmarke



Kernleder-Treibriemen

in
lohgärer, chromgärer
u. Rawhide Gerbung.

SPEZIALITÄT:
Dynamo- &
Hauptantriebsriemen

Montage durch eigenes fachgeübtes Personal.

Rob. Jacob & Co Winterthur.

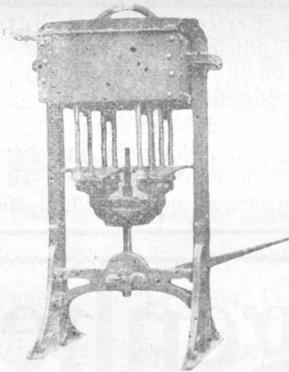


29 h 05

Die neue Patenthandpresse zur Fabrikation von Kunst-, Zement- und Schlackensteinen

aller Art, welche von der Firma von Cuv & Honegger, Bodmerstraße 3, Zürich II vertrieben wird, ist trotz ihrer Einfachheit sehr leistungsfähig, indem mit derselben pro Tag 800—1000 Steine hergestellt werden können.

Durch ihre Handlichkeit (Gewicht 50 Kilogramm) kann sie auf jeder Baustelle verwendet werden.



Apparat mit gefülltem Rahmen zum Pressen.

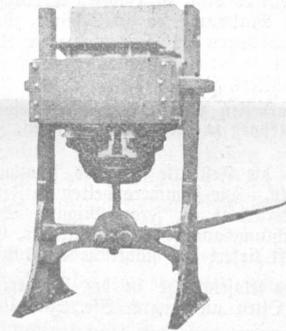
Es können je zwei Steine bei einmaligem Füllen des Rahmens erstellt werden. Der Rahmen ist durch bewegliche Zwischenwände in Kammern geteilt, so, daß durch Verstellen dieser verschiedene Steinformate erzielt werden können.

Durch Druck mit dem Fuß auf den Hebel kann eine Pressung von zirka 800 Kilogramm auf den Inhalt des Rahmens ausgeübt werden. Dieser Druck ist so berechnet, um einen porösen, tragfähigen Stein zu erhalten.

Die Maschine ist so einfach in Konstruktion und Handhabung, daß sie von jedem Laien bedient werden kann; bei einiger Gewandtheit kann die Tagesproduktion mit Leichtigkeit gesteigert werden. Der Preis (250 Fr. per Stück) ist so gestellt, daß sie sich in kurzer Arbeitszeit zahlt.

Die Gebrauchsanweisung ist einfach. Der Rahmen wird mit Betonmasse gefüllt, es muß jedoch Bedacht

genommen werden, ihn etwas zu überfüllen; das so überfüllte Material wird mit der Schaufel festgeschlagen, der Deckel, der mit zwei Haken in die Säulen eingreift, über den Rahmen geschoben, wodurch mittelst Druck mit dem Fuß auf den Hebel die Steine gepreßt werden.



Rahmen nach unten geschoben zum Wegnehmen der fertigen Steine.

Der Deckel wird weggenommen und durch vollständiges Herunterdrücken des Hebels werden die Steine gelöst, so daß der Rahmen durch Ziehen an den beiden links und rechts angebrachten Klümpel mit Leichtigkeit gesenkt werden kann, worauf die fertigen Steine zum Wegtragen bereit liegen.

Durch die in dem Rahmen befestigten Zapfen werden gelochte Steine und durch Verstellen der Schraube und beweglichen Zwischenwände verschiedene Größen derselben erzielt. Um massive Steine zu fabrizieren, werden die Zapfen abgeschraubt und auf die gelochten Einlagen Blechscheiben gelegt.

Arbeits- und Lieferungs-Übertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Lieferungen für die Materialverwaltung der Stadt Zürich. Die Zementlieferung an die Baumaterialienfabrik Gießhübel in Zürich; die Schmirzellieferung an die Firmen E. Schmid, Lunastraße 1, Zürich V, und R. Dietrich & Co. in Altstetten; die Fußfädenlieferung an H. & K. Saz in Gigg und Kohler & Co., Dietikon.

Erweiterung des Sahlwerks in Wädenswil. Tief- und Hochbauarbeiten an Baumeister Alfred Dietiker in Wädenswil. A.

Verwaltungsgebäude-Umbau Basel. Die Zimmerarbeiten zum Um- und Aufbau des ehemaligen Physikgebäudes im Falkensteinhof an Preiswerk & Cie., Baugeschäft, Basel.

Richtungsanstalt Klosterflechten, Basel. Grab- und Maurerarbeiten an Hans Thommen, Baumeister, Basel.

Erstellung des westlichen Teils der Fellenbergstrasse St. Gallen. Sämtliche Arbeiten an V. Broggi, Ingenieur, Alerbergstrasse 10, St. Gallen.

Elektrizitätswerk Kubel. Die Lieferung und die Montage der zweiten Druckleitung von 1600 mm vom Sammelweier im Güttsenmoos zur Zentrale im Kubel an Gebr. Sulzer, Winterthur. A.

Erweiterungsbaute der Zwangsarbeitsanstalt „Bisi“, Mösang (St. Gallen). Maurer- und Verputzarbeiten an Jos. Fuß, Büttschwil; Zimmerarbeiten an A. Imholz sel. Erben, Büttschwil; Dachdeckerarbeiten an A. Schönenberger, Mösang; Schlosserarbeiten je ein Teil an E. Germann und Chr. Müller in Büttschwil, an J. Eppenberger in Wil und J. Steiger in Lichtensteig; Spenglerarbeiten an Gustav Kull, Spengler, Büttschwil; Glaserarbeiten an G. Schär in Wil und J. A. Klaus in Bazenheid; Schreinerarbeiten an J. Widmer, Büttschwil; Malerarbeit an Aug. Widmer, Büttschwil.

Lieferung und Legen von circa 140 m² eichenen Böden in der Kaserne Vestal an Ad. Allemann, Parquetier in Münchenstein.

Schulhausbau in Bümpliz. Die Gipser- und Malerarbeiten an S. Burthaler und A. Bachmann, Gipser- und Malermeister in Bümpliz; Schreinerarbeiten an Baugeschäft Bümpliz-Delsberg A. G. und A. Schädeli, Jr. Neber, Chr. Neber und E. Reusser, Schreinermeister in Bümpliz; Glaserarbeiten an Baugeschäft Bümpliz-Delsberg A. G.; Parquetarbeiten an A. Durrer's Söhne, Giswil. Bauleitung: Gottfr. Schneider, Architekt, Bern.

Malerarbeit in der evangelischen Kirche Gachnang (Malen der Kirchenbestuhlung) an H. Mörikofer, Dekorationsmaler, Frauenfeld.

Kanalisationsarbeiten der Burgstrasse in der Lachen, Gemeinde Straubenzell, an P. Koffi-Zweifel, Bauunternehmer, St. Gallen.

Erstellung des Hauptportals zum neuen Schulhaus Egerkingen, in Solothurner Kalkstein, an Bargezi, Biedermann & Cie. in Solothurn.

Renovation des alten Schulhauses Wohlen (Aargau). Parquetböden an Giocarelli & Lint in Baden; Terrazzoeböden an Karl Rychner, Aarau; Malerarbeiten an Schärer, Dübler und Hunn, Wohlen; Zimmerarbeiten an Heimgartner & Käppeli, Wohlen; Gipserarbeiten an Heinrich Muntwyler, Wohlen. Bauleitung: Karl Peikert, Architekt, Zug.

Die Zimmerarbeiten zum Neubau des Restaurationsgebäudes der Brauerei Farnsburg in Vestal an J. Ruch, Zimmermeister in Vestal.

Arbeiten für die Festhütte für das solothurnische Kantonschützenfest in Olten. Die Zimmerarbeiten an Ferdinand von Arx Söhne; Dachdeckerarbeit an Franz Niggli; Spenglerarbeit an S. Mohr; Beleuchtungsanlage an P. Büttiker, Elektriker, alle in Olten. Die Kraft liefert das städtische Elektrizitätswerk.

Delphoir und Kofsetanlage in der Brauerei Studer, Depot Feldschlösschen in Olten an Lenz & Cie., Installationsgeschäft, in Basel.

Städtisches Delphoir in Wil (St. Gallen) an Lenz & Cie., Installationsgeschäft, Basel.

Bauarbeiten für das Elektrizitätswerk in Seen. Einführungsturm auf der Zentrale an J. Besti, Schmied; 4 Transformatorhäuschen, sowie Betonfundationen an Baumeister Senn, beide in Seen.

Delphoir und Kofsetanlage in der Kaffeeösterei Sauten und Studt in Olten an Lenz & Cie., Installationsgeschäft, Basel.

Erstellung eines eisernen Brunnenstockes beim Schulhaus Erlöfen (Zürich) an Jean Fischer in Stegen-Bezikon.

Kloset- und Delphoiranlage für die Festhütte des kantonalen Schützenfestes in Freiburg an Lenz & Cie., Installationsgeschäft, Basel.

Wasserversorgung Wohlen (Aargau). Quellfassungsarbeiten bei Büttikon an Alb. Rohrer, Ingenieur, Winterthur. Bauleitung: Architekt Delhafen, Wohlen.

Umdeckung des Kirchendaches in Würenlingen (Aargau). Sämtliche Arbeiten an S. Troxler, Dachdeckermeister, Pfeffikon (Luzern).

Die Arbeiten für Kanalisation des Köhrlibaches und Erstellung eines Sträßchens in Nüschlifen an Franz Rossaro, Unternehmer, in Horgen.

Neubau der Käserei mit Wohnhaus und Schweinehaltungen für die Käsergesellschaft Hagenbuch bei Mettlen (Thurgau). Sämtliche Arbeiten an G. Studt in Bischofszell.

Gipsplatten als Linoleum-Unterlage.

Ein neuer Bodenbelag, welcher in erster Linie als Unterlage für Linoleum dient, ist in der Schweiz patentiert und in Deutschland zum Patent angemeldet worden. Derselbe besteht aus Gipsplatten von 25—40 mm Stärke, welche nach einem besonderen Verfahren hergestellt werden und deren dem Zwecke entsprechend präparierte Oberseite nach dem Verlegen mit Planolin-Estrich, einer ungemein rasch und gründlich trocknenden, wasserundurchlässigen Masse derart überzogen wird, daß der ganze Belag eine vollkommen fugenlose, harte und glatte Fläche bildet, welche sofort mit Linoleum belegt werden kann.

Die Planolinmasse wird von den alleinigen Fabrikanten Ch. H. Pfister & Co. in Basel direkt nach allen Ländern geliefert, während die Schweizerischen Gipswerke A. G. in Basel und Hünningen (Elsaß) die Herstellung und Lieferung der Gipsplatten für die Schweiz und einen Teil von Süddeutschland übernommen haben.

Der neue Belag, welcher sich in jeder Jahreszeit auf die einfachste Weise und in kürzester Zeit auf jeder Art von Deckenkonstruktion anbringen läßt, besitzt alle Vor-

Günstige Gelegenheit.

Wegen Einführung eines andern Betriebes verkaufen billigst aus freier Hand:

- 2 dreiseitige Hobelmaschinen,
- 1 grosser Scheibenhobel,
- 1 kleiner Doppelscheibenhobel,
- 2 Sandpapiermaschinen,
- 8 à 10 Zirkularsägen und Nutmaschinen,
- Hobelbänke, Leimpresen etc.

1435

Alle Maschinen sind gut erhalten, teilweise wenige Jahre im Betrieb und können vorläufig noch an der Arbeit besichtigt werden.

H. HEFTI & C^{IE}, Parketterie, Altdorf (Uri).